

IGLOO A1001-A0501  
TENUTA AL FUMO  
CERTIFICAZIONE N° 12000616.15  
DIN 18095-2



**MPA NRW**

## Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

### 1. Ausfertigung

Prüfzeugnis-Nummer: **P-12000616.15**

Gegenstand: Automatisch absenkende Bodendichtungen Typenreihe „IGLOO“  
für Feuerschutz- und Rauchschutztüren.  
In Ausführungen entsprechend der Zusammenstellung in der  
Anlage zu diesem Zeugnis.

Anwendungszweck: Bodendichtung für die Verwendung in 1- und 2flügeligen  
Feuerschutztüren.

Antragsteller: DOMATIC s.r.l.  
Traversa via delle Cerbaie, 52  
I-55011 Altapascio (LU)

Ausstellungsdatum: 16. Juni 2000

Geltungsdauer bis: 1. Juli 2005

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der  
obengenannte Gegenstand nach den Landesbauordnungen verwendbar.

## **1 Gegenstand und Verwendungsbereich**

### **1.1 Gegenstand**

- 1.1.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung der in der Anlage aufgeführten selbsttätig absenkenden Bodendichtungen und deren Verwendung für Feuerschutzabschlüsse.
- 1.1.2 Die Dichtungen bestehen im Wesentlichen aus einem Aluminium-Grundkörper mit einem Silikon-Dichtungsprofil.
- 1.1.3 Die Dichtungen weisen nur eine einseitige Auslösung, für die Bandseite der Tür, auf. Die Auslösung ist auf unterschiedliche Abstände zum Boden einstellbar.
- 1.1.4 Details zu den Ausführungsvarianten gehen aus der Zusammenstellung in der Anlage zu diesem Prüfzeugnis hervor.

### **1.2 Verwendungsbereich**

- 1.2.1 Die Bodendichtungen dürfen nur dann an Feuerschutzabschlüssen verwendet werden, wenn sie in den zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des jeweiligen Abschlusses gehörenden Konstruktionsunterlagen aufgeführt sind.
- 1.2.2 Die Bodendichtungen dürfen nur an solchen Feuerschutztüren verwendet werden, die mit Obentürschließern DIN EN 1154 bzw. Türschließern mit Öffnungsautomatik nach DIN 18 263-4 ausgestattet sind.

## **2 Anforderungen an das Bauprodukt**

- 2.1.1 Die Schösser müssen den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses sowie den Angaben der in der Prüfstelle hinterlegten Detailzeichnungen entsprechen.
- 2.1.2 **Eigenschaften**
  - 2.1.2.1 Die Bodendichtungen erfüllen die Anforderungen der DIN 4102-18 und sind somit zur Verwendung in Feuerschutztüren geeignet.
  - 2.1.2.2 Die Bodendichtungen weisen die in der Anlage angegeben maximalen Leckraten an der Bodenfuge (ermittelt in Anlehnung an DIN 18095-2) auf.
- 2.1.3 **Herstellung und Kennzeichnung**
  - 2.1.3.1 Die Bodendichtungen dürfen nur in den vom Auftraggeber benannten Werken hergestellt werden.
  - 2.1.3.2 Die Bodendichtungen müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach der Übereinstimmungszeichen-Verordnung gekennzeichnet werden.
  - 2.1.3.3 Auf den Bodendichtungen müssen folgende Angaben dauerhaft angebracht sein:
    - das Herstellerzeichen,
    - der Dichtungstyp,
    - die Dichtungslänge (Nennlänge),
    - das Herstellungsjahr,
    - das Übereinstimmungszeichen „Ü“ in verkleinerter Form,
    - ein von der fremdüberwachenden Stelle zugewiesenes Kennzeichen.



#### 2.1.4 Werkseigene Produktionskontrolle

Der Hersteller hat eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten, die eine gleichmäßige Güte der produzierten Bodendichtungen gewährleistet. Hierbei sind neben produktionsbegleitenden Kontrollen hauptsächlich Kontrollen und Prüfungen am fertigen Produkt durchzuführen.

Es ist der laufenden Produktion vierteljährlich eine Dichtung wahllos zu entnehmen und auf Einhaltung der Anforderungen (siehe DIN 4102-18 in der jeweils gültigen Fassung) zu prüfen. Weitere Einzelheiten dazu regelt ggf. der Überwachungsvertrag. Sämtliche Prüfergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Die Aufzeichnungen sind der Überwachungsstelle vorzulegen.

### 3 Übereinstimmungsnachweis

Der Nachweis der Übereinstimmung mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist entsprechend Bauregelliste A mit einem Übereinstimmungszertifikat durch eine anerkannte Zertifizierungsstelle zu erbringen.

### 4 Übereinstimmungszeichen ( Ü-Zeichen )

Jedes Bauprodukt muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den vorgeschriebenen Angaben auf dem Bauprodukt oder auf seiner Verpackung (als solche gilt auch ein Beipackzettel) oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Lieferschein anzubringen.

### 5 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund der §§ 20 und 22 der Landesbauordnung in Verbindung mit der Bauregelliste A erteilt.

### 6 Rechtsmittelbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen  
Marsbruchstraße 186  
44287 Dortmund

inzulegen.

Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift beim Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen.

## **7 Allgemeine Hinweise**

- 7.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 7.2 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte erteilt.
- 7.3 Der Unternehmer hat das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis auf der Baustelle bereitzuhalten.
- 7.4 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des MPA NRW. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Von der erteilenden Prüfstelle nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

Dortmund, den 16.06.2000

Im Auftrag



-----  
Dipl.-Ing. H. Jansen  
Regierungsbauamtsrat

## Anlage zum allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

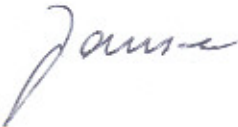
Prüfzeugnis-Nummer: **P-12000616.15**

Gegenstand: Automatisch absenkende Bodendichtungen Typenreihe „IGLOO“ für  
Feuerschutz- und Rauchschutztüren

Anwendungszweck: Bodendichtung für die Verwendung in 1- und 2flügeligen  
Feuerschutztüren.

Antragsteller: DOMATIC s.r.l.  
Traversa via delle Cerbaie, 52  
I-55011 Altapascio (LU)

Zeugnisdatum: 16. Juni 2000

Revisions-stand	Datum	ersetzt Revision vom	Anzahl Seiten	geprüft und freigegeben
A	15.06.2000	-	2	 H. Jansen



### Zusammenstellung der Bodendichtungen

<b>Typenbezeichnung:</b>	A0501
<b>Dichtungswerkstoff:</b>	Silikon
<b>Auslösung:</b>	einseitig, Bandseite
<b>min. Länge:</b>	700 mm
<b>max. Länge:</b>	1300 mm
<b>max. Leckrate:</b>	3,49 m <sup>3</sup> /(h*m)

---

<b>Typenbezeichnung:</b>	A1001
<b>Dichtungswerkstoff:</b>	Silikon
<b>Auslösung:</b>	einseitig, Bandseite
<b>min. Länge:</b>	700 mm
<b>max. Länge:</b>	1300 mm
<b>max. Leckrate:</b>	2,03 m <sup>3</sup> /(h*m)

---

IGLOO A1001  
TENUTA AL FUMO  
CERTIFICAZIONE N° 12000616.20  
DIN 18095-2



**MPA NRW**



## Prüfbericht

Nr. 12000616.20

1. Ausfertigung

### Auftraggeber

Domatic s.r.l.  
Traversa via delle Cerbaie 114

Auftragsdatum 21.03.2000

Eingang der Probe 09.03.2000

Zeitraum der Prüfung 04.00

I-55011 Altopasico (LU)  
Italien

### Auftrag

Ermittlung der Leckrate an der automatisch absenkbaaren Bodendichtung IGLOO Typ A 1001 in Anlehnung an DIN 18 095 -02: 1991 -03.

### Beschreibung des Prüfgegenstandes/ Anzahl der Proben/ Probenbezeichnung

Proben	Absenkbaare Bodendichtung
Probenzahl	1
Produktbezeichnung	IGLOO Typ A1001

### Beschreibung der Prüfung

Prüfung	Leckratenprüfung bei Umgebungs - und erhöhter Temperatur bei Differenzdruck bis 50 Pa. In Anlehnung an DIN 18 095-2: 1991-03
Prüfnorm und technische Regeln für das Bauprodukt	
Bezeichnung der Prüfung	Erstprüfung

### Ergebnis der Prüfung

Ergebnis der Prüfung	Die Prüfergebnisse sind nur zur Information für den Auftraggeber bestimmt.
----------------------	--

Dieser Prüfbericht umfaßt 4 Seiten und 17 Anlagen.

## Proben

### Auswahl

*Produktbezeichnung* IGLOO Typ A1001

*Einbau* Der Auftraggeber baute die Probe praxisnah in einer Prüftür ein.

*Nummierung der Probe* Die Probe erhielt die Nummer 1.

### Von der Prüfstelle ermittelte Probekörperdaten der Probe Nr. 1

*Firmenkurzname* Domatic  
*Auftrags Nr.* 12000616.20  
*Probe Nr.* 1  
*Bezeichnung der Probe* IGLOO Typ A1001  
*Probeneingang* 09.03.00  
*Zeitraum der Prüfung* 04.00  
*Auftragsbezogene, fortlaufende Proben Nr.* 1  
*Probenart* automatisch absenkbare Bodendichtung

### Probekörperumgebung

*Beschreibung der Prüftür,*  
*Werkstoff* Holz, verleimt  
*Lichte Öffnungsmaße* 1005 x 370 mm  
*Türblattdicke* 83,5 mm  
*Konstruktionsfugen*  
*Bandseite, Meßstelle* 2,2 mm  
*Schloßseite, Meßstelle* 7,0 mm  
*Unterseite* 8,0 mm  
*Bodenoberfläche* Holz  
*Dichtungsmaßnahmen zum Einbau der Absenkdichtung* keine

### Konstruktion und Maße der Absenkdichtung

*Werkstoff des Dichtungsgehäuses* Aluminium  
*Werkstoff des Dichtungsprofil* Silikongummi  
*Einbau in die Tür* in Nut eingesetzt  
*Befestigungsmittel* 8 Schrauben 2,8 x 15 mm  
*Auslösung (Bandseite, Schloßseite)* bandseitig  
*Maße in mm*  
*Dichtungsnennlänge* 1000 mm  
*Dichtungshöhe* 32 mm

<i>Dichtungsbreite</i>	28 mm
<i>Absenkweg</i>	6 mm

## Prüfung

### Leckratenprüfung in Anlehnung an DIN 18 095-2: 1991-03

<i>Vorbereitung zur Prüfung</i>	Zur Messung der Leckraten ist der Prüfrahmen mit dem eingebauten Probekörper dicht mit der Prüfkammer verbunden.
<i>Differenzdruck und Temperatur</i>	Bei den Differenzdrücken 5-10-20-30- und 50 Pa sind die Leckraten bei Umgebungs- und erhöhter Temperatur, die nach 30 Minuten den Wert von 200 Grad C $\pm$ 20 K erreicht, zu messen.
<i>Temperatur, Regelung und Meßstellen</i>	Die Temperaturregelung erfolgt nach dem Mittelwert aus 12 kammerseitig angeordneten Temperaturmeßstellen. Die Lage der Meßstellen und des T-Rohrs zur Messung der Druckdifferenz ist in der Norm beschrieben.
<i>Einbau der Bodendichtung</i>	<p>Abweichend von Dichtheitsprüfungen an Rauchschutztüren wurde bei der Dichtheitsprüfung lediglich die Leckrate der automatisch absenkbaren Bodendichtung IGLOO Typ A 1001 gemessen. Hierzu wurde die Bodendichtung an der Unterkante der Prüftür so befestigt, wie sie auch an Rauchschutztüren eingebaut werden. Die Prüftür wurde in einen Prüfrahmen für Dichtheitsprüfungen eingebaut und bestand aus 83,5 mm dicken und 1005 mm breiten Holzwerkstoff. Die zu prüfende Bodendichtung wurde in einer ausgefrästen Nut in der Prüftür mit 8 Schrauben 2,8 x 15 mm befestigt.</p> <p>Vor der Dichtheitsprüfung wurde die geschlossene Prüftür dreiseitig mit Holzkitt abgedichtet, so dass ausschließlich die Leckrate der Bodendichtung ermittelt wurde.</p> <p>In Anlehnung an die DIN 18 095 -02: 1991 -03 wurde die Bodendichtung zunächst bei Umgebungstemperatur und anschließend bei erhöhter Temperatur ( 200° ) geprüft.</p>



1. Messung der Leckrate der Probenumgebung, Bodenspalt der Prüftür dauerelastisch abgedichtet

Der Prüfkammer zugewandte Türseite	Schließseite				
Druckdifferenz $\Delta p$ in Pa	5	10	20	30	50
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	1,45	3,19	4,07	6,02
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	<1	1,22	1,86	3,58
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und erhöhter Temperatur	<1	<1	4,52	7,02	7,47

2. Gesamtleckraten der Probenumgebung und der Absenktdichtung

Druckdifferenz $\Delta p$ in Pa	5	10	20	30	50
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	1,74	3,92	5,52	7,47
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	<1	2,09	3,60	5,61
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und erhöhter Temperatur	<1	<1	6,55	6,14	7,18

3. Leckraten der Absenktdichtung  
Differenzbildung

Druckdifferenz $\Delta p$ in Pa	5	10	20	30	50
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	<1	<1	1,45	1,45
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	<1	<1	1,74	2,03
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und erhöhter Temperatur	<1	<1	2,03	<1	<1



**Leckrate**

*Größte gemessene Leckrate der  
Bodendichtung IGLOO Typ A1001*

**2,03 m<sup>3</sup>/h**

**Unterlagen**

Prüfung

Bei der Stichprobenprüfung der vom Auftraggeber erstellten Zeichnungen und Unterlagen auf Übereinstimmung mit der Probe fielen keine Abweichungen auf.

Werkstoffe

Werkstoffangaben wurden nicht geprüft.

Dortmund, 08.06.2000  
Im Auftrag

*Börner*

Börner  
Sachbearbeiter

IGLOO A0501  
TENUTA AL FUMO  
CERTIFICAZIONE N° 12000616.25  
DIN 18095-2



**MPA NRW**

## Prüfbericht

Nr. 12000616.25

1. Ausfertigung

### Auftraggeber

Domatic s.r.l.  
Traversa via delle Cerbaie 114

Auftragsdatum 21.03.2000

Eingang der Probe 09.03.2000

Zeitraum der Prüfung 04.00

I-55011 Altopasico (LU)  
Italien

### Auftrag

Ermittlung der Leckrate an der automatisch absenkbaren Bodendichtung IGLOO Typ A 0501 in Anlehnung an DIN 18 095 -02: 1991 -03.

### Beschreibung des Prüfgegenstandes/ Anzahl der Proben/ Probenbezeichnung

Proben	Absenkbare Bodendichtung
Probenzahl	2
Produktbezeichnung	IGLOO Typ A0501

### Beschreibung der Prüfung

Prüfung	Leckratenprüfung bei Umgebungs - und erhöhter Temperatur bei Differenzdruck bis 50 Pa. In Anlehnung an DIN 18 095-2: 1991-03
Prüfnorm und technische Regeln für das Bauprodukt	
Bezeichnung der Prüfung	Erstprüfung

### Ergebnis der Prüfung

Ergebnis der Prüfung	Die Prüfergebnisse sind nur zur Information für den Auftraggeber bestimmt.
----------------------	--

Dieser Prüfbericht umfasst 4 Seiten und 17 Anlagen.

## Proben

### Auswahl

<i>Produktbezeichnung</i>	IGLOO Typ A0501
<i>Einbau</i>	Der Auftraggeber baute die Probe praxisnah in einer Prüftür ein.
<i>Nummierung der Probe</i>	Die Probe erhielt die Nummer 2.

### Von der Prüfstelle ermittelte Probekörperdaten der Probe Nr. 2

<i>Firmenkurzname</i>	Domatic
<i>Auftrags Nr.</i>	12000616.25
<i>Probe Nr.</i>	2
<i>Bezeichnung der Probe</i>	IGLOO Typ A0501
<i>Probeneingang</i>	09.03.00
<i>Zeitraum der Prüfung</i>	04.00
<i>Auftragsbezogene, fortlaufende Proben Nr.</i>	2
<i>Probenart</i>	automatisch absenkbare Bodendichtung
<b>Probekörperumgebung</b>	
<i>Beschreibung der Prüftür,</i>	
<i>Werkstoff</i>	Holz, verleimt
<i>Lichte Öffnungsmaße</i>	1005 x 370 mm
<i>Türblattdicke</i>	83,5 mm
<i>Konstruktionsfugen</i>	
<i>Bandseite, Meßstelle</i>	1,6 mm
<i>Schloßseite, Meßstelle</i>	5,5 mm
<i>Unterseite</i>	8,3 mm
<i>Bodenoberfläche</i>	Holz
<i>Dichtungsmaßnahmen zum Einbau der Absenkichtung</i>	keine
<b>Konstruktion und Maße der Absenkichtung</b>	
<i>Werkstoff des Dichtungsgehäuses</i>	Aluminium
<i>Werkstoff des Dichtungsprofil</i>	Silikon Gummi
<i>Einbau in die Tür</i>	in Nut eingesetzt
<i>Befestigungsmittel</i>	8 Schrauben 2,8 x 15 mm
<i>Auslösung (Bandseite, Schloßseite)</i>	bandseitig
<i>Maße in mm</i>	
<i>Dichtungsnennlänge</i>	1000 mm
<i>Dichtungshöhe</i>	19 mm



<i>Dichtungsbreite</i>	38 mm
<i>Absenkweg</i>	6 mm

## Prüfung

### Leckratenprüfung in Anlehnung an DIN 18 095-2: 1991-03

<i>Vorbereitung zur Prüfung</i>	Zur Messung der Leckraten ist der Prüfrahmen mit dem eingebauten Probekörper dicht mit der Prüfkammer verbunden.
<i>Differenzdruck und Temperatur</i>	Bei den Differenzdrücken 5-10-20-30- und 50 Pa sind die Leckraten bei Umgebungs- und erhöhter Temperatur, die nach 30 Minuten den Wert von 200 Grad C $\pm$ 20 K erreicht, zu messen.
<i>Temperatur, Regelung und Meßstellen</i>	Die Temperaturregelung erfolgt nach dem Mittelwert aus 12 kammerseitig angeordneten Temperaturmeßstellen. Die Lage der Meßstellen und des T-Rohrs zur Messung der Druckdifferenz ist in der Norm beschrieben.
<i>Einbau der Bodendichtung</i>	<p>Abweichend von Dichtheitsprüfungen an Rauchschutztüren wurde bei der Dichtheitsprüfung lediglich die Leckrate der automatisch absenkbaaren Bodendichtung IGLOO Typ A 0501 gemessen. Hierzu wurde die Bodendichtung an der Unterkante der Prüftür so befestigt, wie sie auch an Rauchschutztüren eingebaut werden. Die Prüftür wurde in einen Prüfrahmen für Dichtheitsprüfungen eingebaut und bestand aus 83,5 mm dicken und 1005 mm breiten Holzwerkstoff. Die zu prüfende Bodendichtung wurde in einer ausgefrästen Nut in der Prüftür mit 8 Schrauben 2,8 x 15 mm befestigt.</p> <p>Vor der Dichtheitsprüfung wurde die geschlossene Prüftür dreiseitig mit Holzkitt abgedichtet, so dass ausschließlich die Leckrate der Bodendichtung ermittelt wurde.</p> <p>In Anlehnung an die DIN 18 095 -02: 1991 -03 wurde die Bodendichtung zunächst bei Umgebungstemperatur und anschließend bei erhöhter Temperatur ( 200° ) geprüft.</p>

1. Messung der Leckrate der Probenumgebung, Bodenspalt der Prüftür dauerelastisch abgedichtet

Der Prüfkammer zugewandte Türseite	Schließseite				
Druckdifferenz $\Delta p$ in Pa	5	10	20	30	50
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	1,45	3,19	4,07	6,02
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	<1	1,22	1,86	3,58
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und erhöhter Temperatur	<1	<1	4,52	7,02	7,47

2. Gesamtleckraten der Probenumgebung und der Absenkdichtung

Druckdifferenz $\Delta p$ in Pa	5	10	20	30	50
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	3,19	5,81	7,56	9,21
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	1,52	2,68	4,18	6,49
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und erhöhter Temperatur	<1	2,61	5,98	8,47	9,79

3. Leckraten der Absenkdichtung  
Differenzbildung

Druckdifferenz $\Delta p$ in Pa	5	10	20	30	50
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	1,74	2,62	3,49	3,09
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und Umgebungstemperatur	<1	<1	1,46	2,32	2,91
Leckraten $Q_d$ in $m^3/h$ bei Überdruck auf der Schließseite und erhöhter Temperatur	<1	1,61	1,46	1,45	2,32

**Leckrate**

*Größte gemessene Leckrate der  
Bodendichtung IGLOO Typ A0501*

**3,49 m³/h**

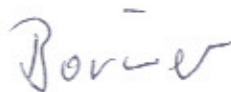
**Unterlagen**  
Prüfung

Bei der Stichprobenprüfung der vom Auftraggeber erstellten Zeichnungen und Unterlagen auf Übereinstimmung mit der Probe fielen keine Abweichungen auf.

**Werkstoffe**

Werkstoffangaben wurden nicht geprüft.

Dortmund, 08.06.2000  
Im Auftrag



Börner  
Sachbearbeiter